

können. Die Geschäftsführung ist einem Vorstand, bestehend aus drei Mitgliedern, übertragen, welchem ein Aufsichtsrath, bestehend aus sieben Personen, zur Seite steht. Geschäftsstunden: an den Werktagen von 9–1 Uhr Vormittags und 5–7 Uhr Nachmittags. — Sparcassengelder werden bis auf Weiteres mit 4 pSt. bei 6 monatlicher Kündigung, 3 1/2 pSt. bei 3 monatlicher Kündigung, 2 1/2 pSt. bei 1 monatlicher Kündigung verzinst; Gelder zur täglichen Verfügung mit 2 pSt. Diese werden auch von Nichtmitgliedern angenommen. — Die regelmäßigen Sitzungen finden wöchentlich am Freitag Abend statt, in welchen Darlehensanträge und Aufnahme-Gesuche ihre Erledigung finden. Die Discontirung von Geschäftswechseln findet täglich statt. Vorstand: Ad. Schenk, Director; J. Hohmann, Cassirer; F. Hieron, Controleur. — Aufsichtsrath: Aug. Paulsen, Johs. Peters, Th. Hefelager, Heinr. Burmeister, G. Groth, F. Stoffregen, G. Winterwerb.

Spar- und Creditbank von 1870, eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung in Altona, Königl. 41, ist begründet im Februar 1870 und bezweckt, ihren Mitgliedern die in Gewerbe und Wirtschaft nöthigen Geldmittel auf gemeinschaftlichen Credit zu beschaffen. Sparcassengelder und Gelder zur täglichen Verfügung werden auch von Nichtmitgliedern entgegen genommen. Spar-Einlagen werden in jeder Summe, jedoch nicht unter 1 M., bis auf Weiteres mit 4 pSt. jährlich, Gelder zur täglichen Verfügung mit 2 pSt. jährlich verzinst. Das Stamm-Vermögen der Bank sind der Reservefonds, die Specialreserven und die Geschäftsanteile der Mitglieder.

Der Geschäftsanteil eines Mitgliedes ist auf 1000 M. festgesetzt. Dieser Anteil kann sogleich beim Eintritt vollbezahlt oder durch Nachzahlungen ergänzt werden. Sobald das Geschäfts Guthaben 500 M. beträgt, sind die Mitglieder zur Hebung der Dividende berechtigt. Die erste Einzahlung muß mindestens 20 M. betragen und sind ferner so lange vierteljährlich mindestens 3 M. nachzuzahlen, sowie die dem Mitgliede zukommende Dividende zuzuschreiben, bis das Geschäfts Guthaben die Höhe von 500 M. erreicht hat. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von 6 M. zu zahlen. Die Geschäftsführung der Bank ist einem Vorstände von 3 Personen übertragen, welcher die Bank in allen Angelegenheiten vertritt und für dieselbe zeichnet. Dem Vorstände ist ein Aufsichtsrath von 12 Personen zur Seite gestellt, welcher die vom Vorstände beschlossenen Anträge auf Discontirungen und Darlehen zu genehmigen hat. Die regelmäßigen Sitzungen zur Erledigung der Anträge auf Discontirung von Wechseln finden jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, Morgens 11 1/2 Uhr, statt; Anträge auf Darlehen, sowie alle anderen geschäftlichen Angelegenheiten werden in der am Dienstag Abend jeder Woche stattfindenden Sitzung erledigt. Vorstand: W. Brüggemann, Director; J. H. Hünsholtz, Controleur; Th. H. Witter, Cassirer, Aufsichtsrath: Carl Wiedur, G. Höld, H. Lembke, J. J. Schüller, F. W. Wagner, L. Wälders, G. Wartmann, E. Siebert, R. Hornung, H. Meißner, H. Hemmann und W. Severin.

Dresdner Bank, Actien-Capital 130 000 000 M., Reserven 34 000 000 M. Die Depositencasse der Dresdner Bank in Altona, Königstr. 160, dient der Vermittelung des Bank- und Geldverkehrs in Altona und der Provinz Schleswig-Holstein. Sie eröffnet Giro- und laufende Rechnungen und gewährt Vorschuss in laufender Rechnung resp. auf feste Zie gegen Verpfändung von Werthpapieren, Waaren und gegen Bürgschaft. Die Bank verzinst Spareinlagen bei günstigen Abhebungsbedingungen — bis zu 500 M., ohne Kündigung — mit 3 1/2 % p. a. gebührenfrei, sowie Depositengelder je nach Zedauer resp. Kündigungsfrist mit bis zu 4 % p. a. gebührenfrei, besorgt die Einziehung und den An- und Verkauf von Wechseln, den An- und Verkauf von Werthpapieren, ferner die Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren, Uebers gegen eine Provision von 1/2 % (50 Z. für 1000 M. Coursvertheil) jährlich, und löst Zins- und Dividendencheine gebührenfrei ein.

An ihrer diebstahlsicheren und feuerfesten Stahlkammer werden nach neuem System eingerichtete Schranfschäfer, welche unter eigenem Verschluß der Mieter stehen, vermietet gegen eine Jahresmiete von 10 M. an und Packer, Kisten und Kisten — mit Gold- und Silberfäden etc. — gegen mäßige Gebühr aufbewahrt.

Die Bank versichert Werthpapiere gegen Coursverlust durch Auslosung und veröffentlicht allmonatlich einen Prämien-Tarif, welcher Interessenten auf Wunsch kostenfrei zugesandt wird.

Ueber alle für den Geschäftsvorkehr maßgebenden Bestimmungen wird in den Cassenstunden von 9–1 und 4–6 Uhr Auskunft ertheilt. Vorsteher: Wihl. Brandes in Altona, Allee 73, II., und W. Lüders in Hamburg.

Ottensener Bank, Lokalsitz 6. — Begründet 1889. Diefelbe hat die Geschäfte des 1872 gegründeten Ottensener Credit-Vereins e. G. übernommen und führt dieselben in bankmäßiger Weise fort. Actiencapital: 1 000 000 M. — Die Bank eröffnet kostenfreie Giro-Conten und verzinst Gelder zur täglichen Verfügung mit 2 %, nimmt Spareinlagen entgegen und verzinst solche den jeweiligen Geldverhältnissen entsprechend. — Geschäftsstunden von 9–1 Uhr Vorm. und von 4–6 Uhr Nachm. Der Vorstand besteht aus den Herren: F. J. C. Jürgens, Th. Böge und W. H. Langfurth, der Aufsichtsrath aus den Herren: J. H. Mohr, Vorsteher; C. W. Th. Blunt, A. Gutmann, Th. Gampe, F. Kuhle, L. G. G. Loewig, O. Michelson, G. E. Remington, J. H. M. Rull, E. Seidler.

Spar- und Vorkaufsbank in Ottensen, Bahnenfelderstraße 77. Die Bank ist mit einem Capital von 200 000 M. ausgestattet, eingetheilt in 200 auf Inhaber lautende Aktien à 1000 M., und besitzt einen Reservefonds von ca. 30 000 M. — Sparcassengelder werden mit 3, 3 1/2 und 4 % verzinst. Die Bank ertheilt ihren Kunden Vorkäufe gegen Bürgschaft auf festes Ziel oder in laufender Rechnung, discontirt Geschäftswechsel und besorgt den An- und Verkauf von Werthpapieren hier und in Berlin. Eröffnet Giro-Conten ohne Provisionsberechnung. Direction: Emil Herdersen und J. Meyer. Der Aufsichtsrath: H. Münster, Vorsteher; Th. Dingwort, W. Buchwald,

G. Bock, Johs. Krause, W. Köster, J. F. C. Paulmann, Albert Strud, Julius Reimers, Carl Dingwort, Ad. Brandt und Carl Hämischer.

Handwerker-Genossenschafts-Casse, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Behnstraße 10, bezweckt die Förderung des Erwerbes und der Wirtschaft ihrer Mitglieder durch Gewährung von Personal-Credit, Annahme und Verzinsung ihrer verfügbaren Geldvorräthe, Einziehung geschäftlicher Forderungen, Lombardirung von Waaren, Rohstoffen und Fabrikaten, Verwaltung von Spareinlagen und Beforgung von Einläufen für den Geschäftsbetrieb ihrer Mitglieder. — Die Mitgliedschaft können Einzelpersonen, vorzugsweise Handwerker, die sich im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befinden und in Altona und Umgegend ihren Wohnsitz haben, erwerben, wenn sie im Uebrigen den Voraussetzungen des § 3 der Statuten entsprechen. Der Geschäftsbeitrag beträgt 200 M., wovon beim Eintritt mindestens 25 M. (außer 3 M. Aufnahmegebühr für den Reservefonds) einzahlt werden müssen. — J. der Geschäftsbeitrag entspricht einer Haftsumme von 400 M. — Die Geschäfte werden unter Mitwirkung des Aufsichtsraths geleitet durch den Vorstand: J. Knüppel, Vorsteher, R. Fischer, Multhaupt, Geschäftsführer, G. Tiedemann, Controleur, Aufsichtsrath: Herrn. Reels, 1. Vorsteher, G. Hiesner, 2. Vorsteher, Emil Solbrig, Karl Becker, Aug. Kerling, Joh. Köpke, Joh. Kurz, G. von Hein, Ebr. Röhr, Wihl. Westphalen, welche an jedem Montag zu einer Sitzung zusammen treten, um Creditanträge, Aufnahme-Gesuche und sonstige Angelegenheiten der Genossenschaft zu beraten. — Geschäftszeit: 9–1 Uhr Vorm., außerdem Sonntags 4–6 Uhr Nachm.

Beamten-Vereinigung zu Altona, Funst. 17/19, Bp. 844, gegründet im Jahre 1881 zur Wahrnehmung der wirtschaftlichen Interessen, sowie zur Pflege des geistigen und gesellschaftlichen Lebens der Mitglieder. Ihr sind unter 13. Juni 1885 die Rechte einer juristischen Person verliehen worden. Aufnahme-fähig sind: Reichs-, Staats- und Gemeindebeamte, Officielle, Lehrer (auch Lehrerinnen), Officiere u. Unterofficiere der Armee und Marine, sowie auf Ruhegehalt oder Wartgeld stehende Beamte der gedachten Classen. Zahl der Mitglieder Ende 1902: etwa 2000. Die Beamten-Vereinigung hat eine Sterbecasse, eine Spar- und Darlehens-Casse, eine Unterhaltungs-Casse; Verkaufsstellen für Colonialwaaren etc. in Altona: Funst. 17, Ham. u. gerichte 74 und Fischer's Allee 58; in Hamburg 7, desgl. in Harburg 1, in Ban. 1, ferner 2 Verkaufsstellen für Wolllwaaren; 2 Verkaufsstellen für Herren-garderobe und eine Weinstellerei, sammtlich in Ham. u. gerichte; sie vermittelt den Verkehr mit dem Preussischen Capital-Verein in Hannover (der hauptsächlich das Lebens- und Capital-Verkehrs-Geschäft betreibt) und mit der Hinterbliebenen-Casse des Verbandes Deutscher Beamten-Vereine in Berlin. Zur Pflege des geistigen und gesellschaftlichen Lebens ist ein Gesangschor (Herren und Damen) gebildet, der im Winter zwei große Concerte veranstaltet; außerdem werden Gesellschaften abgehalten mit Tanz, populär-wissenschaftliche und d. e. clamat. Vorträge, Kammermusik-Aufführung etc. und im Sommer Ausflüge veranstaltet. Vorstand: Realgymnasialdirector Strechlow, Altona, Vorsteher; Paulath Ulrich, Hamburg, Stellvertreter des Vorstehers; Rechnungsrath Buchheim, Altona, Schriftführer; Rechnungsrath Wöller, Altona, Vorstand der Casse; Kanzlei Rath Hartung, Altona; Polizeidirector Junold, Wandsb.; Briefträger Koch, Altona; Landgerichts-Secretair Weidemann, Altona; Rector Meister, Altona; Registraturvorsteher Widaloff, Altona; Rector Petersen, Altona; Polizeidirector Schu. e. Harburg; Zollamtsassistent L. Gl. Thiele, Hamburg; Zollaufseher Weinet, Hamburg.

Blinden-Verein zur Fürsorge für die, nach ihrem Austritt aus der Provinzial-Blindenanstalt in Kiel, gegründet in Altona 1882, den 10. Februar. Zweck des Vereins ist, zur Annahme eines Fonds beizutragen, mit dessen Zinsen die in der Provinzial-Blindenanstalt in Kiel für ein Handwert (Korbflechten, Stuhlflachten, Wärfelbinden u. s. w.) ausgebildeten Jügelinge nach ihrer Entlassung aus der Anstalt noch ferner unterstützt werden, da sie, besonders in den ersten Jahren, sich ohne alle Beihilfe zu ernähren nicht im Stande sind. Mitglied des Vereins ist jeder, der jährlich 50 Pfennig bezahlt, welche durch Sammelbücher, die jedes Mitglied auf seinen Wunsch erhält, zusammengebracht werden. Den Vorstand des Vereins bilden gegenwärtig: Propst Paulsen, Vorsteher; Oberlehrer Berghoff, Schriftführer und Cassirer; Armenbezirks-Vorsteher Lion, Rector Steffen, Prof. Dr. Höppler, Buchhändler Hader.

Brieftauben-Club „Altona“. Der Zweck des Vereins ist, die Tauben zum Dependenten auszubilden, sowie die Brieftaubenzucht zum praktischen Nutzen als auch zum Vergnügen zu veredeln und zu fördern. Es werden deshalb jährlich Wettfliegen für größere Entfernungen von Postungen und auch von der See veranstaltet. Vorstand: John Koop, Holland, Allee 32, 1. Vorsteher; Director G. Ahrendt, Brauerei Bahrenfeld, 2. Vorsteher; Roland Behn, L. d. Rolandmühle, 1. Cassirer; W. Harry, Bahnenfelderstr. 83, 1. Schriftführer; H. Bräunow, Palmallee 40, 2. Schriftführer. — Vereinslocal: Kronprinzstr. 2.

Bücher-Vereinskreis. Unter diesem Namen bildete sich im Anfang des Jahres 1887 ein Verein, der es sich zur Aufgabe macht, die neuen und besten Erscheinungen der Literatur seinen Mitgliedern zugänglich zu machen. Die Bücher werden dreiwöchentlich im Umlauf gesetzt durch die Buchhandlung J. Harder, Königstr. 174, und empfängt jeder Teilnehmer drei Bücher, eines belletristischen, zwei populär-wissenschaftlichen Inhalts. Der halbjährlich zu entrichtende Beitrag beträgt 5 M. Vorstand: Realgymnasial-Director Geheimrath Dr. Egler, Professor Wegmann und Oberlandesgerichtsrath Döder.

Bureau-Beamten-Verein Altona. Nach den revidierten Satzungen sind die Zwecke dieses, zur Abhaltung und Förderung der Interessen seiner, dem Schreibberufe angehörigen Mitglieder, gegründeten Ver-